A 1.4 - Brainstorming und erste Ideen für die unterrichtspraktische Arbeit

**Gewählte Kompetenzbeschreibung in der 1. Klasse:**

Kompetenzbereich Leben und Wirtschaften im eigenen Umfeld

1.4. Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche Charakteristika der räumlichen Umwelt erheben, beschreiben und individuell bewerten

**Erste Ideen:**

* **Einstieg** eventuell mit **Außenseiter Methode**: 3 Bilder vom Schulort/1 Bild von einem anderen Ort
* **Mentalmap**: Die Schüler\*innen erstellen eine Storymap von ihrem Schulweg oder Wohnort. (eventuell im Anschluss der Vergleich zwischen der Storymap der Schüler\*innen und einer Storymap von einem Jungen der in der Wüste lebt)
* **Actionbound**: Mithilfe eines Actionbounds den Schulort näher kennenlernen. 🡪 auch fächerübergreifend möglich (Geschichte, Biologie)
* **STATatlas**: Die Schüler\*innen beleuchten den Wohnort/Schulort unter verschiedenen Aspekten (Arbeitsmarkt, Land und Forstwirtschaft usw.) mithilfe des STATatlas.

**Ablaufplanung:**

**Einstieg:**

Schulweg Bingo. SuS bekommen jeweils einen Zettel mit Begriffen. SuS müssen ankreuzen, wenn diese Dinge auf ihrem Schulweg vorkommen. Zum Beispiel: Ampel, Hund, Tankstelle, Spielplatz, Supermarkt, usw…

**Hauptteil:**

**Exkurs:**

Einführung in Routen zeichnen auf Google Earth Pro über Projektor. SuS verwenden ihr eigenes Endgerät.

**Teil 1:** SuS bekommen einen Zettel mit einer Beschreibung eines Schülers, der einen komplizierten Schulweg zurücklegen muss (Geschichte im Anhang).

Nach erhalten und studieren der Informationen müssen die SuS eine Mental Map erstellen/zeichnen, in der gezeigt wird, wie sie sich den Schulweg des Jungen auf einer Karte vorstellen.

**Teil 2:** SuS verwenden Google Earth als Medium, um den Schulweg des Jungen, der vorgegeben ist nachzustellen. Zusätzlich sollen sie einschätzen, wie lange er für jegliche Aktivitäten brauchen könnte (Bäcker, Fußweg).

**Teil 3:** SuS sollen überlegen, ob es sich für den Jungen mehr auszahlen würde, mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren.

**Ergebnissicherung:**

SuS sollen den abgeschlossenen Auftrag in Google Earth Pro als „.kmz“ Datei auf der Schullernplattform abgeben.

****Das ist Franz. Er ist 18 Jahre alt. Franz wohnt in Steyr. Franz wollte unbedingt in die Ski-HAK Waidhofen, um eine gute Ausbildung genießen zu dürfen und gleichzeitig ein Skirennläufer werden zu können.

Franz hat dieses Jahr keinen Platz im Internat in Waidhofen bekommen. Deshalb muss er jeden Tag pendeln.

Zu seiner Gewohnheit gehört es außerdem, jeden Morgen beim Bäcker eine Jause zu kaufen.

**Aufgabe 1:** Erstelle eine Mental Map, wie du dir den Schulweg von Franz vorstellst.

**Aufgabe 2:** Erstelle auf Google Earth Pro den genauen Schulweg (welche Verkehrsmittel werden verwendet; wo geht er zu Fuß; welchen Bäcker besucht er; …)

**Aufgabe 3:** Wir gehen davon aus, dass es kein Schülerticket für Öffentliche Verkehrsmittel gibt und Franz den Führerschein hat. Zahlt es sich in diesem Szenario für ihn mehr aus, mit dem Auto zu pendeln, oder jeden Tag öffentlich zu reisen? (sein Auto verbraucht 7Liter/100Kilometer) Verwende hierfür folgenden Routenplaner: <https://anachb.vor.at/>